

Guten Tag

Warburg

Heute fangen die Schulen wieder an und auch die Nachbarn sind aus dem Winterurlaub zurück. Die Nachbarin bleibt gut gelaunt am Gartenzaun stehen, während ihr Mann grummelig an Krücken gehend ohne ein weiteres Wort im Haus verschwindet. Sein rechtes Bein steckt bis zur Hüfte in einem Gipsverband. „Oje, das sieht bei deinem

Mann aber sehr nach Skiunfall aus. Wie ist es denn passiert, Buckelpiste oder Schussabfahrt?“, will Wilhelmine wissen. „Weder noch“, antwortet die Nachbarin. „Bei der Silvesterparty hat er einfach kein Ende gefunden. Schließlich ist er vom Barhocker gefallen und hat sich ganz blöd den Knöchel gebrochen“, berichtet die Nachbarin. **Wilhelmine**

Helmern reagiert auf demografischen Wandel

■ **Helmern.** Der Vorstand der St. Kilian Schützenbruderschaft Helmern lädt alle Vorstände der einzelnen Helmerner Vereine, Gruppen und Initiativen zu einer Gesprächsrunde am Mittwoch, 11. Januar, um 19.30 Uhr in den Treffpunkt „Alte Schule“ ein. Das Thema der Veranstaltung lautet „demografischer Wandel – wie gestalten wir ihn in Helmern?“. In dieser Auftaktveranstaltung sollen bereits erste konkrete Beschlüsse getroffen werden.

Tannenbäume werden eingesammelt

■ **Willebadessen.** Für das Osterfeuer sammelt der Vorstand der St. Johannes Bruderschaft Willebaessens am Samstag, 11. Februar, in Willebadessen ab 10 Uhr die Weihnachtsbäume ein. Es wird darum gebeten, diese gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Eine Annahme von Strauchschnitt findet nach telefonischer Anmeldung nur an den Samstagen im März in der Zeit von 10 bis 14 Uhr statt. Sollte diverser Material abgeholt werden, ist dieses bei Thomas Rhode unter Tel. (0 171) 64 69 923 oder Sven Verse (0 170) 77 28 021 anzumelden, so der Vorstand der St. Johannes Bruderschaft.

TIPP DER WOCHE: Lüker als Mouskouri

■ **Warburg.** Das Kulturforum Warburg startet ins neue Jahr mit einem alten Bekannten. Am Samstag, 14. Januar, um 20 Uhr präsentiert der Kasseler Musikbaretist Martin Lüker sein Programm „Lüker miez Mouskouri“, in dem er sich in den Schlager-Kultstar Nana Mouskouri verwandelt. Karten für den Schlagerparodie-Abend gibt es im Warburger Buchhandel, unter www.kufo.de oder telefonisch bei der Kulturforums-Vorsitzenden Lena Volmert unter (0 56 41) 89 83.

ACHTUNG BLITZER

Der NW-Verkehrsservice

■ Am heutigen Montag, 9. Januar, blitzt die Polizei unter anderem auf der B 252 bei Warburg, auf der B 252 bei Niesen und auf der L 828 bei Neuenheerse. Die Polizei und das Straßenverkehrsamt des Kreises behalten sich weitere Messungen vor.

Taizé-Gebet im Pastoralverbund

■ **Borgentreich.** Am Mittwoch, 11. Januar, findet um 19 Uhr das nächste Taizé-Gebet in der Kirche St. Johannes Baptist in Borgentreich statt. Taizé-Gebete laden mit ihren eingänglichen Gesängen, mit Zeiten der Stille, mit kurzen Bibeltexten und Gebeten ein, zur Ruhe zu kommen, Gott zu begegnen und neue Kraft für den Alltag zu sammeln. Eine Vielzahl von brennenden Kerzen trägt dabei seinen Teil zur besonderen Atmosphäre bei. Der Abschluss der Taizé-Gebet ist am Mittwoch, 1. Februar.

„Willkommen und angenommen“

Einführung von Pastor Andreas Petker in die Freie evangelische Gemeinde Warburg

■ **Warburg (sw).** Jetzt ist es offiziell: Am Sonntagmorgen wurde Andreas Petker als neuer Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Warburg eingeführt. Der 35-Jährige tritt die Nachfolge von Pastor Jörg Müller an, der zum Jahresende als stellvertretender Leiter an das evangelische Missionsgemeinschaft in Welwyn (England) gewechselt war (die *Neue Westfälische* berichtete).

120 Gäste waren zur Einführung gekommen

Rund 120 Gäste waren zu der Einführung von Pastor Andreas Petker in die Kapelle des St. Petri-Hospitals geströmt, wo Reinhard Schröder, Vorsteher des Kreises Hessen-Waldeck der Freien evangelischen Kirche, die Predigt unter dem Credo das „Evangelium leben“ gestellt hatte.

Für die frohe Botschaft will der neue Pastor Petker die Menschen auch im Alltag sensibilisieren. Sein erstes großes Projekt in Warburg wird der Kurs „Aufbruch Montag“ sein, der zu Ostern beginnen wird. „Der Glaube geschieht nicht nur sonntags sondern auch werktags“, betonte der 35-Jährige: „Gott vergibt uns unsere Schuld und gibt uns Kraft, wenn wir an ihn den-



Freudiger Empfang: Andreas Henschel (v. l.), und Aksana Henschel von der Gemeindeleitung begrüßen Inna und Pastor Andreas Petker in der Petri-Kapelle. Zur Einführung waren auch Michael Kühne (Gemeindeleitung), Reinhard Schröder (Kreisvorsitzender (Freie evangelische Kirche Hessen Waldeck)) und Ralf Kubenke (Gemeindeleitung) gekommen. FOTO: SANDRA WAMERS

ken und dafür beten.“ Der sechs-wöchige Kurs ende zu Pfingsten mit einem großen Kongress in Kassel, wo sich alle Gemeinden des Bundes der Freien evangelischen Kirche zusammenfinden. Und das sind nicht wenige. „Unser Gemeindebund ist 150 Jahre alt und in den vergan-

Bereit für neue Herausforderungen

Kreisfeuerwehrverband verabschiedet beim Neujahrsempfang Geschäftsführer Rudi Scholz

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Warburg.** Die allgemeinen Anstrengungen zu mehr Brandschutz wirken sich aus. „Wir stellen einen deutlichen Rückgang bei kleinen und mittleren Bränden fest“, sagte Kreisbrandmeister Rudolf Lüke gestern Morgen in Warburg beim traditionellen Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes, der in diesem Jahr von der Warburger Freiwilligen Feuerwehr ausgerichtet wurde.

Auch wenn kleine Brände weniger werden, die großen nehmen zu. Insgesamt 13 Mal mussten die Wehren im Kreis Höxter zu Großbränden ausrücken. „Die größten Einsätze waren in Beverungen, Reelsen, Körbecke und Münsterbrock“, erinnerte Lüke. Insgesamt mussten die Wehren im Kreis zu 1.394 Brandeinsätzen ausrücken. Im Jahr zuvor waren es 1.220 Einsätze. Das Löschen von Feuern ist statistisch eine Randerscheinung der Arbeit der Feuerwehren im Kreis. Die Mehrheit machen Rettungseinsätze aus. Hier beläuft sich die Zahl auf 17.460 Einsätze im Jahr 2011. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 807 Einsätzen, bilanzierte der Kreisbrandmeister.

Als Ehrengast hatte auch der Bezirksbrandmeister des Regierungsbezirks, Michael Kirchhoff aus Hüllhorst an dem Empfang teilgenommen. Kirchhoff rief die Wehrführer dazu auf, den Einsatzkräften Freude an der Feuerwehrarbeit zu vermitteln. Denn gerade bei den im-



Bürgersinn und Verantwortungsbereitschaft: Kreisbrandmeister Rudolf Lüke mit dem verabschiedeten Geschäftsführer Rudi Scholz, Bezirksbrandmeister Michael Kirchhoff sowie Landrat Friedhelm Spieker und Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln (v. l.). FOTO: BURKHARD BATTRAN

merbelastender werdenden Einsätzen „sei es von größter Bedeutung“, den Späsfaktor zu erhalten“, betonte Kirchhoff.

Das neue Jahr bezeichnete Landrat Friedhelm Spieker als ein Jahr der Umstellungen. Die Einführung des neuen Digitalfunks und die Arbeit mit dem neuen ABC-Dekontaminations-Abrollcontainer, der im Laufe des Jahres geliefert werden

soll, werde neue Herausforderungen an die Einsatzkräfte stellen. „Allein das Umrüsten der 220 Fahrzeuge nimmt Werkstattkapazitäten für ein ganzes Jahr in Anspruch, vor allem aber geht es auch darum, die Einsatzkräfte für die neuen Aufgaben zu schulen, was besonders auch für den Umgang mit dem Dekontaminationscontainer gilt“, sagte Spieker. Mit rund 4.000 Mitgliedern

ist die Feuerwehr die größte Ehrenamtsorganisation im Kreis Höxter. Damit nimmt die Feuerwehr auch gesellschaftlich eine wichtige Position ein. „Die Feuerwehr ist richtungsweisend für unser Gemeinwesen. Hier drücken sich Bürgersinn und Verantwortungsbereitschaft aus“, sagte Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln. Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurde

der langjährige Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes, Rudi Scholz aus Bödexen in die Ehrenabteilung verabschiedet. Thomas Krämer aus Höxter steht bereits als Nachfolger fest. Bis zu seiner offiziellen Ernennung wird Krämer zunächst noch als kommissarischer Geschäftsführer geführt. Eine Hauptaufgabe ist die Organisation von Lehrgangsteilnahmen.

Körperlich aktiv bleiben

Treffen der Krebs-Nachsorge-Gruppe

■ **Borgentreich.** Bereits zum fünften Mal trafen sich die Mitglieder der Krebs-Nachsorge-Gruppe Borgentreich zu ihrem Frühstück zum Jahresanfang. Dieses Frühstück läutet die neue Übungssaison ein. Die Gruppe „Sport in der Krebsnachsorge“ wurde 2007 von den Übungsleitern Marion Rasche und Hans-Josef Schumacher gegründet. Die Reha-Sportgruppe ist eine Gruppe der BSG Borgentreich und trifft sich mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle neben dem Hallenbad im Borgentreicher Schulgelände.

An den Übungsabenden geht es in der Hauptsache darum aufzuzeigen, dass es auch mit oder nach einer Krebserkrankung Möglichkeiten gibt, körperlich aktiv zu sein, um die alltäglichen Dinge verbessern zu können. Nach dem Motto: „Jeder nach seinen Möglichkeiten“ erfährt jeder Teilnehmer, was machbar ist. Natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz. Neue Mitglieder sind willkommen. Allgemeine Informationen zum Reha-Sport gibt es im Internet: www.wir-im-sport.de oder in Borgentreich unter Tel. (0 56 43) 283.

Anzeige

DAS GEHEIMNISVOLLE GERÄUSCH

IST ES EIN ZAPPELNDER ZACKENBARSCH?

10.000 EURO

MINDESTENS GEWINNEN !

* Tarif: 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Vom Handy deutlich teurer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos und Teilnahmebedingungen unter www.radiohochstift.de

Mitraten und anrufen vom 09.01. bis 05.02.2012.

01379-36 5000*

Infos und Teilnahmebedingungen unter: www.radiohochstift.de

88.1 ' 93.7 ' 104.8

NRW LOKALRADIOS

radio

HOCHSTIFT

100% VON HIER.